Forftamt Dornftetten.

## idelstammbolztangenverkauf.

Donnevetag, ben 25. 1917, porm. 11 Uhr in ber ofewirtichaft Dornftetten aus malb Dobele Abt. Borb. udel u. Steige. Längen-Abt. Blochermeg u. 31 zeuner-Sattelader Abt. Dob-Greiwiefe, Breitenbach.

mmhol3: 1205 St. m. Im. , 64 IV., 161 V., 78 VI. Rt. gen: Bauftangen: Gt. 671 6 I b, 340 II., 51 III., Dagi: 64. 189 L, 447 II., 223 dopfenstangen: 6t. 1515 L, ., 970 IV., 570 V. Ktaffe.

Ragold.

## ivel=Schreiner=

et filingere ober altere 4rbeiter

## Lehrling jofort ober aufo Grilbiahr ein-

erläffiges, tüchtiges

Eriegerfran gur Berforgung inigen Stild Bleb per fofori geincht.

l Sprandel, Metzingen.

L. fleif.

s kochen und naben kann, Berhelratung meines feitig. bens, für Gebruar gefucht. Behandlung und hoher Lohn. rau Baumerkmeifter MIber,

Zeichnungen auf die

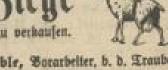
zinsen wir zu 41/20/0 es Angebot zu leb-

Nagold

n 150 Stück

heißenamt: Rentichler.

Cbhaufen. me junge, trachtige



ible, Borarbeiter, b. b. Traube. ungebuchlein b. 6. 98. 3aife

Erfcheint täglich mit Musnahme ber Soun- und Feittage.

Deen gertelflichelle dies mit mengerfohn 1.50 .4, In Begirksund 10 Km.-Berbehr 1.50 A, im Abelger Witniteberg 1.60 -Menats-Abornemente nach Sethaltnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher 29.

Poftichedikonto 5113 Stutigart.

Mngeigen-Webahr ille bie rimfpalt. Belle aus gemöhnlicher Schrift aber breen Roum bel einem-Cinridung 10 4. bei inchrmaliger utfprechenb Robus

**Brillogen** ( Biauberfifthden Mafte. Saume geblatt.

**№** 14

Donnerstag, ben 18. Januar

1917

## Verstärkte ruff. Angriffe an Moldau- u. füdl. Sereth-Front.

## 3um 18. Januar 1917.

Bon Brofeffor Friedrich Delneche in Berlin.

Es ift ein eigenes Busammentreffen, bag unfere diteften Landfturmmainer, bie wir gur Berteibigung bes Bater-Sahren erblicht haben, in benen bie Conne eines nenen Lebenstages fiber Deutschland aufging. Alle bie Geschlechter ber Manner, bie hurg por und die noch ber Berklindigung von Raifer und Reich am 18 Jonuar 1871 geboren worden find, haben heute bas große Erbe, bas ihnen mühelos zuerst in ben Schof gefallen war, mit einer An-ipannung der Kraft und einer Größe des Opfers neu zu erwerben, die belipfellos in der Geschichte basieben. Man fühlt fich, wenn man diesem Schickfal nachdenkt, erschüttert und erhoben zugleich. Schmere und Ebitterung, Born und Stolg wogen guerft burdemneber. Warum ließ man uns friedlich Gefinnte mab im Frieden weiter leben und fchoffen ? Warum gonnte mon uns nicht ben rubigen Genuf ber nach jahrhundertelangen Leiben und Muhen erkampften Einheit und Gelbfidnbigkeit? Und maxum por atlein, wenn man uns die friedlich-natürliche Entfaltung unferes nationalen Dafeins nicht gonnie, wenn mon fich wirklich - was wir nie wollten und wünschten - burch unfere aufftrebenbe Rraft bebriicht und benachtelligt fühlte, marum fagte man es nicht ehrlich herous und führte bin Ramp gegen un; nicht mit einterlichen Waffen ? Warum ilbergog man uns mit Lugen und Berleumbungen, bie nicht nur Angelne angebliche Schulbige unter uns, fonbern uns alle, unfere nationale Chre, Die Sire unferes neuen Reiches und berer, die es ichufen, und Rein und Mark Scieres Bolkslebens ibblich freffen wlieden, wenn fie mahr waten ? Da erinnern wir uns ber ergreifenben Brit. in benen Schillers "Spoziergang" die Umfallsigmptowe einer gell und juchtlos geworbenen Rultur barftellt:

Deiner heiligen Beichen, o 9 ahrhit, hat ber Betrug fich angemaßt, ber Ratur köft achfte Stimmen entweiht, bie bas bediliftige Dere in ber Freude Drang fich erfindet.

Diese merkwint ig beutsch empjundenen Worte fallen mit einem Male ie ein lichter Schein in bas Dunkel unseren Doseinah mpfeo. Was sind uns Schmäsjung und Betrug, wer in uns selbst die heiligen Werte unserer Na-

tion lebenbig werben, bie großen Erinnerungen unferer beutschen Bubunft, nach 1815 wieber auf Sahrzeinte in Geschichte ermochen und ban bedlieftige Derg in ber Freude ein enges und ftodernber Dofein gurlich. Es verfagte fich Drang an ihnen fich aufrichtet und ben pollen Glang ber Wahrheit in ihnen wieberfindet?

Das aber ift die Wahrheit und der große unfterbliche Sinn bes Ereigniffes vom 18. Januar 1871, daß wir aus ihm aus Rnechten bes Schickfals ju herren unferes Schickfals geworden find. Derr feinen Schickfala werben, heißt ftrillich nicht, gegen außere Schickfalofchiage völlig gepangert und gesichert werden, wohl aber beist es, auch unter ihnen fich innerlich felbst und seine Ehre und Wirde behaupten und noch eigenem Lebenoplane auch ban Geftorte und 3etfidele wieber aufrichten konnen. Eben biefe innere Gelbftbesinnung sehtte uns in hobert Grabe in ben Zeiten ber nationalen Zeisplitierung. Gie sehlte uns nicht auf bem Gebiele bes geilt en Schaffens, ber nationalen Rultur, auf nicht in ben Relingellen Dieser Rultur, im Streben und Ringen bes einzelnen Menschentums und in ber Lebensführung be; beutichen Samilie. Gie blühte bier jogar, wie fie lo tie wieber gebüht hat, in ben Beiten unferer großen Dichtung und Philosophie, bie als größten Gebanken ben Bedanken ber innecen Greiheit und Schöpferkroft bes Beiftes erzeugt hat. Aber wie heut haben wir uns auch biefe Enisaliung unserer inneren geistigen Redite erkampter, miffen. In den zwei Jahrhanderten, die zwifden dem Augaburger Religionsfrieden und der Erbedung unferer großen Dichter liegen, war der deutsche Stenich auch innereitch eng, klein und schwunglos geweiden. Als er sich, von tief in ihm liegenden Redften geirteben, wieder emporeichtete und fein Antlig ber Gonne jumanbie, glaubte er guerfi noch h'nwegblicken gu körnen über bie profaifche Erbenhaftigkeit bes staatlichen Lebens. Man versteht es, benn der bama-lige beutiche Staat hatte noch nicht viel, was die geiftigen Beburfmise bes Deutschen besriedigen konnte. Auch er hounts, milbiam emporftrebend aus gedeildten Berhaliniffer, eine innere Enge und Durftigheft lange nicht iberminben. In ber Beit ber großen geiftigen und politischen Eineuerung am Anfang bes 19. Jahrhunderts ichmolgen bann endlich Stoote- und Beifiesleben Deutschlands inniger gujammen, - und boch wurden fie noch nicht vollkommen und bau-

ben nationalen und freiheitlichen Willisichen feines eigenen Bolbes und ber großen beutiden Ration. Es er den, nicht gang mit Recht, aber febr begreiflicherweife, ben übrigen Deutichen, als habe Preufen feine großen Uebenlicher rungen und Aufgaben gang vergeffen, als folbere es ticht, sondern hemme nur noch den politischen und nationalen Fortichrit Denischlands. Man vergag und vergigt auch heute noch eine fehr wesentliche Urfache dieser reakti maren Erftatrung Breugens gwifden 1815 und 1860. Gie mar manner. Preußen magle auch beswegen nicht, feine Frigel freier zu regen, weil biefe Flügel noch nicht ftank gerung waren. Es hieß zwar europäische Großmacht, aber es mar en nicht im vollen Sinne. Die nationale und freihreliche Bollith, bie man von ihm forberte, führte mit innerer Rois wendigheit gu großen beutschen and europaischen Entichel-bungskampfen. Bu blefen aber traute fich ban Preugen ber Biebermalerzeit bie Rraft noch nicht gu. Der aufere Druck, unter bein en ftand, bie Ruchficht auf bie europäiden Dad joerhaltniffe, gu ber es gezwungen mar, heinmien auch em Invern bes Staates bie freiere Bewegung. Innere and außete Lage hingen fehr eng gufammen. Dier wie bort fehlte es ihm an Atemroum und Lebensluft. Es mar nicht wagehaft Derr feines Schickfals,

Miemand hat das brennender gefühlt, als Bismurch gu Beginn feiner ftoatsmannifchen Louibahn. Gein Biel mar querft nur, Breugen gu befreten von bem Drude ber beutichen und europaischen Machtkonftellation, ber auf ihm laftete; Breugen follte Grogmacht im vollen Ginne merben, menn es bie enge preugliche mit ber breiten beutiden Grund. lage verlaufchte, wenn auch die gebundenen beutfchen Rrafte geioft murben von thren Jeffeln, und Breugen and Deutsch-tund untrennbar verfcmolgen murben. Durch eine Bereintgung von Ctoateklugheit und Delbentum, wie fie bie Weltgeschichte so nicht wieder kennt, erreichte er fein 3at und begrundete den beurschen Rationaldienst. Bent endlich mar ber natürliche und organische Zustand für Deut chland erreicht, ben bie burch ibre Lage und Bergangenheit begiin filgerub aiteinander vereinigt. Während Dichtung, Runft und fen Grofmachte in West- und Diteuropa langft erreicht hat-Wiffenschaft in Deutschland fich weiter frei, ursprünglich ten. Jest endlich wurde der bis dahin immer, sei es offen, jei es verstecht wirkende Einfluß fremder Machte auf beutsche ten Grofmachte in Weft- und Ofteuropa langit erreicht hat-

Die graue Frau

Roman von & Octiner. Grefe.

(Stochbrud perboten.) Tons Dabdien blide, ftarr por fich bin und rubrte fich ni ot. Aber als er wim ihre faiten Sande ergriff, und fie aber bie Schwelle gog, folgte fie boch, wenn auch halb unwillig. Boll Borge fab er in ihr Geficht, bas ibm faft femaler ericbien. Doer war es nur ber berbe Bug. welcher seit Keltern abend sich in diesem seinen, lieben Auflitz einsenistet batte? Schon ihr Aussichen verriet Kurt, bah Baula Linstedt mehr wußte, als er geglaubt batte. Sie alles? Er wollte dier, in der nach duntlen Borholle nicht weiter fragen. Stumm fährte er sie binüber in den steinen, iehr bedoglichen Raum, wo sein Bater fonit befonders bervorragende Befuche gn empfangen pflegte. Im Soule log noch alles in tiefem Schweigen. Auf bas Länten Baulas war allerdings einer ber Diener aufgetaucht. Mis er aber ben jungen herrn felbft neben bem Tore fab, mar er raich wieder verfcwunden. Bielleicht batte er bie Geftalt, bie braugen in dem Berbitnebel fland, gar nicht erfannt.

Beht mar wieder alles frill. Und als bie Tur bes tleinen Salons binter ihnen ins Schloft fiel, ichien es ben beiben jungen Menichen, die fich, por Erregung gitternb, gegenüberftanben, als verfante die Welt weit binter ibnen, als fründen fie allein auf einer einfamen Infel und fein Laut von brüben fonne jemals mehr zu ihnen berüber

Baula", begann Rurt Gerbard enblich und er erichrat faft über feine eigene Stimme, fo fremb flang fie ibm in ber tiefen Rube - Das führt bich ber, Rind? Die Stunde ift ungewöhnlich -"

Sie lachelte bitten. "Much die Urfache", fagte fie — "Ich wollte es bir nur noch fagen: ich tomme eben von Bapa."

Es war ein Con bochfter Aberraschung.

Ja, ich", entgegnete fie, jest viel rubiger — "Was bachteit du eigentlich? Alls Bapas knoppe Zeilen kamen, war es ichou iehr ipät, aber das Grauen und Entfehen über das Furchtbare, das wir dier gesehen, hatten Relly und micht ruben lassen. Wir liefen immerfort von einem Zimmer ins andere und barchten auf jeden Wagen, immire hollend das Bara Kone Mare und geben Wagen, immer hoffend, baf Bapa fame. Aber es fam endlich nur jener Zettel. Du fannft bir vorftellen, wie wir er-Schrafen, wie wir hofften, fürchteten, wieber bofften. Denn, bag etwas Gurchtbares geldeben fei, bas abnten

"Mrmes Rindt" fagte Rurt Gerbard weich. Er molite eile über ihr haar ftreichen, aber fie wich mit einer scheuen Gebarbe gurud.
Laft' mich", fagte fie falt befehlend —. Der Sohn Anfelm Gerbards bat vorläufig mit mir nichts zu tim.

Er ichritt in tiefer Erregung in bem engen Raume auf und ab.

"Bas weißt bu eigentlich?" fragte er endlich. Die Stimme verlagte ihm beinabe.
Das Dabchen lebnte jett am Fenfter und fab mit trubem Blid binaus in bas Rebelmeer.

3ch weiß, bat Bapa unter ichwerem Berbachte fieht", fprach fie febr leife. 3ch weiß, bat er fich entichleden weigert, Ausfümfte über jene Minuten au geben, die nach bem Schuffe folgten -, ich weiß, bag man ibn für - für Anfelm Gerbards Morber balt.

3bre Stimme war fast undeutlich vor Aufregung.

Best raffte fie fich gufammen. Und ich weiß auch", fubr fie fort, bag es nun feinen

Weg mehr gibt von mir au bir, baß wir geschieben sind für alle Bett! Bapa selbst sagte es."

"Du warst bei ihm?" rief Kurt Gerbard.

Sie richtete sich boch auf. Plönlich sah sie rublger, gejaster aus. Das war nicht mehr das junge Geschödt, voll Anmut und Weichbeit, das ern gestern abend an Kurts Arm babingeidritten mor; bas mar ein gielbemußtes, energifdes Beien, bas ficher feinen Beg ging und nicht gurudichente por hinberniffen. Much bier halten Schmers and Unglad ibre Birtung getan.

Bewiß war ich bei ibm", entgegnete fie. "Es war boch bas Einfachste, das Ratürlichste, daß in einem solchen Mugenblid bas Rinb gum Bater geht und ibm fagt; Bas auch die Menichen glauben und reben, mas auch die Belt beutet und vermutet -, ich glaube felfenfest an bich. ich ftebe gu bir, wie unmer es fomme. Das babe ich gefan. 3ch nahm mir einen Wagen und fubr gum Bolizeigebanbe."

lind man hat bic vorgeloffen?" frante er vollfommen perblufft von ihrem raichen und ficheren Borgeben. Da hatte er angeitrengt nadigegrubelt, wie er ihr bas Burchtbare beibringen murbe. Und mabrenbbeifen ging fie bereits langit ihre eigenen Bege - Bege, bie weitab pon feinen führten.

"Dem bat mich endlich portoffen muffen! 3ch bat fo lange, bis man es tat. Aber erft mußte ich noch eine fieine Beile marten. Denn einige Lerren hatten eine Unterredung mit Bapa. Alls er endlich beraustrat und mich erdlichte, ichrie er auf vor Schred. Ich fab in fein entfielltes Antlig, ich sab den Ausbruck furchtbaren Schwerzes in feinen Mienen, und ich wunte alles.

Er nidte fura-3d werbe - ich werbe in Untersuchung gebrocht", fagte er enblich mit einer Stimme, Die mir gang fremd mar. Und bann, immer an mir porbeifebenb, mit einent elgentumlich ftarren Ausbrud fügte er bingut "Man glaubt, baß ich meinen Freund im Streit erichoffen habe."

Ich fühlte, daß ein Schwindel mich padte. Das ift nicht mabr!" rief ich nöllig faffungstos. Das fann nicht fein! Rie! Rie! Du bift fein Morber!" Da fab er mich an mit einem unbeichreiblichen Blid

poll Stols und boch voll Leib. Du haft recht!" fprach er felerlich. Bei Gott bem Allmächtigen ichwöre ich es bir, mein Kind. Ein Marder bin ich nicht! Glaube mir, Paulal"

(Bortiebung folgt.)

Reglerungen gebrochen. Bisher mar jebe einzelftaniliche Regierung Deutschlands in einer 3mangolage gemefen, in einem unausweichbaren Ronflikte zwifden bem natilifichen partikulariftifchen Intereffe ber Geibfterhaltung und ben elementaren Bedurfnifen ber nationalen Gemeinschaft. Much diefen Proplen murbe geloft, und bie Form murbe gefunden, die ben beuifchen Engelftant aus einem Dindernis ber deutschen Ginbeit gu einem Erager und Mitbilirgen ber dentiden Ginheit machie Bi ber maren bie Dinge in Deufchland fo recht durauf jugefchnitten, bag alles fic aneinander tieb und frieg und ärgette. Es mar jest ber Ration, als ob ein Alp ihr oan der Bruft fiele, als ob fie jest erft ihres Lebens gang frob werden konne. Wenbe man nicht ein, bog auch bos innere Leben noch 1871 von großen und leibenichalitichen inneren Rampfen erfüllt wor-ben ih. Diese Rampfe hatten einen ungleich größeren Jug, als die kien iche Misere der Bundeslagogeit. Man mochte heute noch bie einen mit ben anderen verlaufchen. Die inneren Rampfe nach 1871 maren nichts anberes, als bie Badjotume- und Begleifericheinungen eines gewaltigen Au fcmanges ber nationalen Gnergien, bie jest erft, eiloft non ben Geffeln ber Bergangenheit, geigen konnten, ma fle vermochten. 200 hat ein Bolb in fo kurger Bet fpanne bas geleiftet an Arbeit, mas mir fiet 1871 geleiftet haben? Ber find uns auch mander Mängel und Schattenfeiten biefer glangsollen Entwicklung bewußt und boch durfen mir uns Eines heute mit frober Benugiung fagen ; bog wir aufrecht fanben in ber Welt, bas wir mit Stolg und Achtung por uns felbft unfere Arbeit geta : haben, bag mir ums feber anderen Ration mit bem vollen Gefühl ber Bleichberechilgung an bie Gel e ftellen konnten. Es icheint fo felbftverfta blich, daß mir bies alles genoffen haben, und bod gewahrer wie fest, mo biefen But wieber bedroht ift, baß es für unfer ringbum eingepres es Bolb gor nicht felbitoerftanbliches, fonbern febr teuer erkauften But ift.

Man will es uns wieder nehmen. Darnuf taufen ble Relegaziele u ferer Geinbe hinaus. Wir follen fo mach!los wieder werden wir in friff ren Sah fi mberten, Ruf-land und Frankreich wollen unfere Grengmarken nehmen, England unferen Daubel an fich reifen, und alle brei mollen, bag wie in Breunft & inen folden Berfeibigungskeien wieber gu führen imftanbe find, wie wir in fest als freie und flacke Ritton fulbren konnten. Bir begeben ibn fest gum beitten male mit Dieb und Gtog gegen einen Seinb, ber uns an die Burgel paden mochte. Aber mir merben uns babel gun britten Dale der gewaltigen und ungerfiorbaren Rraft bewußt die bas Werk bes 18. 3an. 1871

bem beutichen Bolie gegeben bat.

## Der amtliche Tagesbericht.

282B. Großes Sanptquartier, 17. Januar. Amtlich. Drabtb.

#### Weftlicher Kriegsschauplag. Heresgruppe des

Generalfeldmarichalls Kronpring Rupprecht von Bapern : An mehreren Stellen ber Front nahm ber Artilleriefampf an Beftigfeit zu. 3m Ppernbogen wurde eine feindliche Unternehmung durch unfere Batterien im Reim erftickt. Erfolgreiche eigene Patrouillenunternehmungen bei Le Cars, Gueudecourt und weitlich Beronne brachten 27 Gefangene und 1 Majchinengewehr ein.

#### Heeresgruppe des beutschen Kronprinzen:

Rach wirfungsvoller Sprengung auf ben Combreshöhen drangen hannoverische Infanteristen und Pioniere in die feindliche Stellung ein und tehrten nach lleberwältigung der Grabenbefagung mit mehreren Gefangenen in die eigenen Linien gurud.

### Deftlicher Kriegsschauplag.

Front des Generaljelbmarichalls Prinz Leopold von Bayern:

Beftigem Artilleriefeuer folgten nachmittags ruffiche Angriffe gegen unfere Stellung füdlich Smorgon, die abgeschlagen sind. In schmaler Front eingebrungener Feind wurde zurückgewor-fen. Die Stellung ist restlos in unserer Hand. Bahlreiche tote Ruffen bededen das Angriffsfeld.

Während der Racht wurden an mehreren Stellen gegen unfere Linien vorgehende Erfunbungsabteilungen und Jagotommandos abgewiesen.

### Front bes Generaloberften Ergbergog Joseph:

In ben Oftfarpathen holten Stogtrupps beutfcher Jager am Coman (norblich ber Golbenen Biftrig) mehrere Ruffen und 1 Maschinengewehr

aus ben feindlichen Graben.

Bwifchen Cafinus und Sufita-Tal fetten Ruffen und Rumänen ihre Angriffe gegen die ihnen in den letzten Kämpfen entriffenen Höhenstellungen mit starken Massen erbittert fort. Auf einer Ruppe gelang es ihnen, Fuß zu sassen. An allen anderen Stellen sind sie unter großen Verlusten blutig abgewiesen.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarfchalls von Machenfen:

In ber Sumpfniederung zwischen Braila und Galat find vorgeschobene turfifche Postierungen bei Babeni vor überlegenen feindlichen Kraften befehlsgemäß auf bie hauptficherungslinie gurud. genommen.

Gegen La Bortea vorgehende ruifische Abteilungen murben burch unfer Artilleriefeuer jum Halten gezwungen.

#### Mazebonifche Front:

Reine besonderen Greigniffe.

Tropbem ungunftige Witterungsverhaltniffe bie Flugtätigfeit im Monat Dezember erheblich einschränften, gelang es unferen Gliegern und Flugabwehrformationen bem Feind erhebliche Berlufte jugufügen. Wir verloren 17 Fluggeuge. Unfere Gegner busten 66 Flugmafdinen ein, bavon im Luftfampf 48, burch Abschuß von der Erbe 16, burch unfreiwillige gandung 2. hiervon find in unferem Befit 22, jenfeits ber Linien erfennbar abgestürkt 44 Flugzeuge.

> Der Erite Generalquartiermeifter: Lubendorff.

## Jest gilt's!

Gin Wort an alle - bie es angeht.

Bon Balter Bloem, Saupimann im Gelbe.

Rie mar ber Deutsche größer als in ber Rot. Das Bille fcheint ihm welt weniger ju bikommen. Er neigt jum Uebermut, wenn's ibm gut geht. Geine Rraft geftabit im Beuer einer zweitaufenbiobrigen Leibenogeichigte, gemobat, immerfort Dinbemiffe gu übetrennen und Schranken umguflogen, fahrt wirr umber, wenn bie Demmungen meg-fallen, tobt lich aus in unerfatilichem Glückbegebren, wenn ihm nuch langer Racht einmal bie Sonne fcheint.

Jahrzehntelang haben wir im Lichte leben bilifen, Langer als jemals eine Generation pon Deutschen por uns. Run ift es fi fter geworben um uns her. Schon gwel lange, harte Sabre hindurch und langer. Immer neue 28 Iben, immer ichmargere, find beraufgegogen. Wohl haben wir ihrer ichon gar manche gereiffen und vericheucht mit bem Grurmbauch urferer gewaltigen notionalen Sonnenfehnsucht. Doch umbuftert ift noch immer ber Dimmel unferes Bolkstume. Roch immer finnen die Feinde Ber-nichtung unferes Reiches, unferer Kraft und Einigkeit.

Aber ift es nicht gut fo? Der Sinn biefes Rrieges ift an gar manchem in unter em Bolke noch nicht oblitg erfallt. Ihrer noch ju viele find augerlich ober innerlich unbeteiligt geblieben an ber ungeheuerften Ech dung, bie femals liber eine De ichengemeinschaft verbargt mar. Rur darum, will's mir fcheinen, geht es noch nicht gu Enbe wird fo lange nicht gu Ende geben, bis bas große Gottesgericht wirkfam geworben ift am gangen beutichen Bolbe bis in feine striften Tiefen und bis in feine ftumgemiebenen Doben.

Berfteht, ihr beutiden Meniden den Sinn ber Stunde! Begreift, bag ihr noch nicht vom Enbe fraumen burft! Bir haben bie Eribfung noch nicht verblent. Wenigftens viele noch nicht, allgu viele unter und noch nicht. Und bie - bie miffen nod gang andere gepacht und gefchüttelt merben, bis fie begreifen letnen, mas eingenilich por fich geht um fie herum. Die foller entlich auch heraungeriffen merden aus ihrer Allidglichkeit. Die follen unficher und tere merben an ihrer gangen Lebensauffaffung. Die follen nun anch erken en fernen, bag ihr kleires Gintaguichichial nun und elminerm h: ber Dit elpunkt ift, um ben Boik, Cebe, Well gu breifen hatten. Das feber Menich feine Bebeutung und feinen Bert nicht in fich felber tragt, fonbern in ber Be-

atehung, bie er hergustellen vermag zwiichen sich und der Gesamtheit. Und was ist
diese S samtheit anders als "der Gottheit lebendiges Kleid?"
Darum, weil so viele, gar zu piele unter uns dies noch
immer nicht begriffen haben — darum wußte und muß das
große Erzehungswerk des Krieges noch weiter wirken,
mus die Schale des Jornes bis auf den Grund ausgesert werben fiber Gerechte und Ungerechte in beutichen Landen. Schlage jeder an feine Bruft und frage fich: Wos taieft ba, ir getabe bu, um bes Opfers ber Brilber wert gu merben, bie gu vielen Dunbertiaufenben ba braugen geblumerben, bie gu vielen Dunbertiaufenben ba braugen geblu-

tet haben und gestorben sind sur dich, auch file bich?

Nie war der Deutsche größer als in der Rot — so
war es in allen vergangenen Jahrhunderten, so muß, so
wird en sest wieder werden. Und ihr, die ihr euch dicher noch nicht die zur vollen Größe der Zeit emporgerafft — ihr sollt entschuldigt sein, wenn ihr jest wenigstens begreift und euch wandelt. Irht, da der Feind seine Maske hat fellen lasses und euch sein haßentstellten Antlig geigt.

Ihr hattet en ja bisher noch immer fo gut, ihr muß. tet, ihr ahntet nicht einmal, was Reieg ift. "Unfere beaven Felderauen werden's ichon mochen". Darauf habt ihr euch bisher verliff in dilefen. Und fie haben's ja gemacht. Aber bisher verliffen biltsen. Und fie haben's so gemacht. Aber Berlin, 16. Jan. Die "Bessiche Zeitung" schung" schungen Gereibt: Der Unabhängige Ausschung für einen deutschen Steben hat die Bereinslorm angenemmen. Der Borsigende des Ausgemeine Wehrpst alt, unsere Decresorganisation, unsere schungen für Prosessor Dr. Dietrich Schäser Berlin, der eiste

Rampfmethoben und unfere Baffen, unfer ichmeres Geichut und unfern Munitionseinfag. Und ba er nun boch einmal gegen jeben von uns funt Mann gu ftellen in ber Lage war, ba er wenig banach fragte, ob es recht fet, bie Belben, Brounen und Schmargen gegen uns gu hegen, fo ift eben boch einmal ber Bunkt gekommen, mo unfere braven Belograuen" en alle in nicht mehr mechen konnen: wo es nicht meiter angeht, bag bie eine Balfte des Bolkes für Die anbere hampft und blutet, und bie arbere fich's freueblich laceind und tatentos gefollen logt. Best muffen

Alle. Wer nun noch guruckfteht, ift kein gewöhnlicher Drildieberger - er ift ein Berrater an ber Gache ben Boterfantes. Wer nun noch mogt weiterleben gu wollen im al en Gieife, bie anbern fich opfern gu laffen und felber fein Schäfchen ins trodiene gu beingen, auf ben mirb man mit Birgern geigen als auf einen, ber unmert mar, in ber gewaltigten Beit ber Denfinengeschichte gu leben, in Deutschlande größter Beit ein Deutscher gu fein.

#### Schutmagnahme gegen frangofifche Wefangenenmifthandlnng.

Beriin, 16. Jan. 2938. (Amilich.) Bor burgem murbe auf bie unmurbige Mighanblung und Unierbringung kriegegefangener Deutscherin ber Feue t. gone bes frangofif den Operationsgebieta bingemiefen und gleichzeltig mitgeteilt, bag bie beutsche Regie-rung Magnahmen ergriffen habe, um in biefen emporenben Buftanben Banbel gu ichaffen. Bon ber frangofitchen Reglerung mar in einer befrifteten Rote geforbert morben, alle Rriegogefangenen im Operationegeblet, minbestens 30 Ri-iometer hinter ber Feuerlinte juriidzugeben, in gut einge-richteten Lageen zu vereinigen und fie in Bezug auf Be-handlung, Boftverkehr und Befuche burch neutrale Botfchalt vertreter ben in Denifchland kriegegeiangenen Fran-gofen gleichzustellen. Go wurde babel angekündigt, bag im Falle ber Beigenng mehrere Taufent kriegugejangene Frango en hinter ber beutiden Gront in bie Genergone überführt und bort benfelben Bedingungen unterworfen mutben, wie die kitegogefangenen Deutschen hinter ber frangofifchen Front.

Da die frangofiiche Megierung fich bis ju bem ge-flefften Germin, bem 15. Januar 1917, ju ber bentiden Jorderung nicht geaugert bat, ift die augeftundigte Gegenmaßregel in Straft getreten. Sie mird erft wieder aufgehoben werden, wenn Granftreid die beutiden Borderungen erfüfft.

Parteiführer und Reichotangler.

Berlin, 16. 3an. Die "Rolnifche Zeitung" lagt fich aus Berlin melten, es fifinde eine Befprechung ber Borfigenden ber Reichpfraktionen mit bem Rungler unmittelbar bevor. Unferes Biffens hat eine folche Befprechung bereits in den legien Togen ftaitgefunden. Es ift natfirlich nicht ausgeschioffen, bag trogdem ber Rangler bas Bedürfnis empfinder, fich mit den Parte führern von neuem inn Benehmen gu fegen. Un Beratungsstoff bliefte es in biefen augerorbentlich fertilfchen Tagen laum fehlen, wie wir benn überhaupt glauben mochten, bag fich fomobl in perfonlicher wie in politifcher Begichung fiberaus michtige Enifcheibungen porbereiten.

#### Glatt erlebigter Zwifmenfall.

Dasg, 16. Fan. WIS. (Amilich.) Am Sonniga ungefahr um 4.15 Uhr nachmittage ift etwa eine Gremeile innerhalb ber nieberlanbifchen Territorialgemaffer ein bentiches U. Bont angetroffen worben, bas infolge ben Rebelo und ber Stut aus bem Raife geraten war. Durch ein Fahrzeug des hollanstichen Unterluchunge bienftes murbe bem U. Boot befohlen, ju anhern, um die Etfchelbung ber Regierung abzumarten. Die Regierung bat, radibem ber II. Boots Rommanbant bie fcbrif I de Erkid ung abgegeben halte, bag er ben caugen Tog fiber nicht mit feindlichen Streitkröften in Bullung gemifen fei und die Anmejenbeit in: erhalb ber ferritorialen Bemaffer nicht bie Folge einer Bergung Der feinblichen Streinkrafte gewesen fel, bem U-Boot gestallet, wieder in Gee ju geben. Die Regierung tat dies in ber Ermagung, bag bie Bitterungsvo haltnife bie Utfoche file bie unbewußte Unwefenheit auf niederifinbidem Gebiet maren,

Ans Biffingen wird biegu gemeibet, bag das U. Boot von hollanblichen Marinefahrzeugen wieder außerhalb ber territorialen Gemäffer gebracht wurde.

Roln, 16. San. Die "Roln. Beiturg melbet: In einer gesteen abend ftat gehabten Rolner Bentrums versamm. lung erklatte ber Abg. Beft grat Dr. Bell mit Begug auf bie vielerörterien Rriego- und Friedensgiele: Wir dfirfen gut Reichs- und Beererleitung bas Beitreuen haben, bag zur Reichs- und Heererleitung das Beitrum haben, daß sie einen ehrenhaften Frieden zu erzwingen wissen werden, wenn England infolge des verschäften U-Bootkurges mitten ins Herz getroffen sein wied. Unfore Fansipförder müssen so berz getroffen sein wied. Unfore Fansipförder müssen so berz letze Hekrar unserer Rolonten zwischgegeben ift. In Bukunft müssen wir eine großzügigere Roloniafpolitik treiben und zur Geegeltung und Förderung unferen Handels geeignete Stützpunkte bekommen. Diese Ausgabe wirde bei bem Friedensichluß nicht aus den Augen gelossen werden.

Bom Unabhangigen Friedensansichnft.

ftellvertreienbe Bo Juhrmann Berlin, Beheimer Dofrat D fachilichen zweiten 9

Berlin, 16. 3a Reichsgelegblatten e rate nebft ber Mu hanglern fiber bie R Einfuhr aller Waren nur mit Bewilligun Musfuhrbemilligung Berordnung ift, bu behrlicher Gegenftan fügbaren IN itel, ber aus dillegt d |für bi maten nach bem Ge In ber Ansführung find birjenigen Ball ferritebin obne befon eingeführt merben bille ohne Genehmigung nuch bem Bult afteret Beforberung angenor ferner jugeloffen u. feleinen Geengoerkehr Kriegage angenen finb Ausnahmeicheine. miffar für Aus- unb ufer 8, unter Dotlen lace fibr Einfuhrbewil erhähllich.

Bern, 16. 3an. ber "Tempa", Frank anfirengungen unferne maler Beglebung, in bei Truppenbefrande Programm, beffen R morben feien, nun en Sahr 1916 brachte be Berdun und im Eren Begilglich ber Offenfin fchlacht trug nur fel Die Brufftiom'iche D ber Officont nicht and 1916 fet ber Bolkun, und die Folgen ihrer griff in bem Augenbli ichopit maren. Die S ges Ergebnis. Die S Briedenland per char lichkeit ber einzelnen I Aber ichon heute fiel ihren Bemilinunger m Erreichbaren bleibe. baupter ber Berbilinbe unterhaltu gen. Es beitemethobe und ein Reieg wie bem gegen : Improvisotoren nicht e

Arawalle frang B ra, 17. 3an. aus Borbeaur; In elgneten fich in ben fdile. Die fcwargen in smei Rrieg parteien liefeit n, fodog Trupp und Bermundete, 30 @ eller Gicherheiteblenft

Bon ihren eigen

Unfere Feinde im ernb Artillerie- und 3 ben non uns befeigten Auf die heimiiche fran nehmen die Beichtiger ringfte Rudificht. Gut Dagette ben Arbennes teten ober vermundeten menftellung find bis & noten, ingefamt 2557 Et mobiler bie unichulb leme ober ber Engla ber

getötet getötet 17 vermundet 42 Ihren Bermunbung und 4 Rinber, fo bog unter ber eigen n Bend im Sahre 1916 ollei e a ber Be im indeten (abgif 1281 beträgt. Die Be rung ber non ims befep liches Sen r beitrigen ci

Englisch-+ p Roperhagen, 17. man Berlingefte Diber biaberigen Beifim four Waffen, unfer fcmeres Gefchun Und ba er nun body einmal Mann gu fiellen in ber Lage ragte, ob es recht fel, bie Beien gegen uns gu begen, fo ift t gekommen, mo "unfere bron nicht mehr mechen koneiter angeht, bag bie olkes für bie anbere und bie andere fich's frem blich illen löft. Sest muffen

urildifieht, ift kein gewöhrlicher Betratet an ber Coche bes Ba. pagt weiterleben gu wollen im h opfein gu laffen und felber au beingen, auf ben mirb man einen, ber unmeit mar, in ber engeschichte gu leben, in Deutschdier gu fein.

#### gegen frangoftiche mighandlung.

3. (Amilich.) Bor kurgem Mighandlang und Unterser Deuticher in ber Feue t. a Operation agebieta hingeleilt, bag bie beutsche Regieabe, um in blefen emporenben en. Bon ber frangofiichen Reten Rote geforbert morben, alle ionsgebiei, minbeftens 30 Rigurildigugeben, in gut eingen und fie in Begug auf Be-Befude burch neutrale Botchland kriegegefangenen Franide babel angehilnbigt, bag im ere Saufent kriegogenier ber beutichen Gront rilliget und boit benfelben irben, wie bie kriegsgefangenen chen Front.

gierung fich bis ju bem ge-anuar 1917, ju ber bentichen bat, ift die angeftundigte etreten. Sie mirb erft mienn Grankreid die deutiden

ib Reicholangler.

"Rolnifche Zeitung" läßt fich be eine Befprechung ber Bormit bem Rangler unmittelbar eine folde Befprechung bereits unden. Es ift natürlich nicht ber Rangler bas Bebürfnis le full ern von neuem ins Betungsstoff dürste es in diesen en haum fehlen, wie wir benn ag fich fomobl in perfonlicher überaus wichtige Enischeibun-

## er Zwifmenfall.

3. (Amtlich.) Am Sonntag Territorialgemöffer ein beutben, bas infolge ben Rebelo nie geraten war. Darch ein Untersachunge bienftes murbe tern, um bie Enticheibung ber Regleiung bat, nachbem ber mil die Erkid ung abgeg ben log fiber nicht mit feindlichen wifen fei und bie Anmejenheit affer nicht bie Folge einer Birukrafte gewesen fet, bem Ue ju geben. Die Regierung af bie Willerung voe baltniffe Anmefenheit auf niederlanbi-

u gemelbet, bag bas U. Boot rzeugen wieber augerhalb ber murbe.

Hefe.

RBin, Beiturg melbet: In ten Rolner Bentrumsperfamm. rat Dr. Bell mit Begug auf Friedensgiele: 2Bir bfitfen ban Beitrauen haben, bag gu ergmingen miffen merben, icharften U. Bootkrieges mitten Unfere Sauftpferder muffen leiben, bin ber lette Dektar en ift. In Bukunft muffen onialpolitik treiben und gur unferes Handels geeignete fe Aufgabe wilche bei bem Augen gelaffen merben.

#### Friedensansichuf.

"Beffifche Beltung" ichreibt: r einen bemiden Grieben bal Der Borfigenbe bes Musrich Schuler Berlin, ber eifte

ftellvertrelenbe Borfigenbe Canblagsabgeordneter Baul Juhrmann Berlin, der zweite ftellvertreienbe Borfigenbe Beheimer Sofrat Dr. Bnui Bogel Dreuben, Brafident ber füchfischen zweiten Rammer.

Regelung ber Ginfuhr.

Berlin, 16. Jan. WIB. Die heutige Rummer ben Reichsgefegblaties enthält eine Berordnung bes Bunbesrats nebst ber Ausstührungsbekanntmachung des Reicht-hanglers über bie Regelung der Einsuhr. Diernach ift die Einsuhr aller Waren über die Grenze des Demifchen Reiches nur mit Bewilligung bes Reichekommiffare für Ein. anb Musfuhibemilligung in Britin geftattet. Der 3medt ber Berordnung ift, burch bie Unterbinbung ber Ginfuhr entbehrlicher Gegenftanbe ur fere Bahlungobilang nach Dioglichten ju entloften und bie für Austandsgahlungen verfüguaren Mittel, beren icharfere Rontrolle angeftrebt wirb, ausschließt ch fur die Begohlung von niiglichen Enfuhrmaren nach bem Grab ihrer Roimenbigkeit norgub:haiten. In ber Ausführungebekanntmachung bes Reichekanglern find biefenigen Balle vorgefeben, in benen Waren auch ferr erhin ohne befondere Bewilligung ben Reichskommiffara eingeführt merben burfen. Inebefonbere merben alle Waren ohne Benehmigung eingeloffen, Die fpateftens am Tage noch bem Bult offireten ber Berordnung im Anelanbe gut Beforberung angenommen murben. Ohne Bewillung find ferner gugeleffen u. a. die Ginfubr non Gegenfich ben im feleinen Grengverhehr fur bie Bewohner ber Grengbegirbe, Rriegegefangenen findungen, Liebengabenfenbungen, Schiffes proviant und Boftpaketfenbungen auf Grund konfularifcher Ausnohmeicheine. Giniuhrantiage find beim Reich kommiffar für Mus- und Einfuh bewilligung in Berlin, Lugomujer 8, unter Darlegung bei Grunbe eingureichen. Formulate für Einfuhrbewilligung find bei ben Sanbelekommern ethältlich.

#### Sochftauftrengungen.

Bern, 16. Jan. 28TB. In einem Leffarithel ichreibt ber "Temps", Frankreich muffe auf allen Gebieten Dodifianftrengungen unternehmen. In nationaler wie internationaler Begiehung, in ben Bragen ber Landesverteibigung, bei Truppenbefidnbe und ben Ritegematerials muffe bas Programm, beffen Richtlinien von allen Alliteiten gebilligt worden feien, nun enduch auch burchgeführt meiben. Das Baht 1916 brachte ben Alliferten mit ben Rampfen bei Berbun und im Trentino in befenflort Dinficht gute Erfolge. Beguglich ber Offenfine fel bie Billing mogerer. Die Sommefchlocht trug nur febr beichidt fice, nur tak ifche Griichte. Die Brufftom'iche Offenfioe kounte bie ft alegifche Loge ber Ofigeont nicht anbein. Der bunkte Bunkt bes Sobres 1916 fet ber Balkan, mo bie Millierten bie Bebingungen und die Folgen ther Sandlungen verkannten. Ruminfen griff in dem Augenblick ein, als bie rufflichen Rrafte erdibpft maren. Die Saloniblige bition geigt nur ein geringen Ergebnis. Die Danblumgemeife ber Alliferten gegenliber Griederland verichartie bie Lage noch. Die Berantwortlichkeit ber einzelnen Allierfen werbe fodier feftgelegt merben. Aber ichon beute fiebe feft, bag bie Uebereit ft minung in ihren Bemilhunger meit unter bem Banfchenemerten und Erreichbaren bleibe. Bahlreiche Bujammenklinfte ber Oberhaupter ber Berbunbeien glichen in bet Daupifache Galonunterhaltu gen. Es fel unumganglich notwendig, eine Arbeitemeihobe und ein Arbeitogentrum gu ichaffen. In einem Rrieg wie bem gegen varigen feles Improvifationen und Improvifatoren nicht am Plat.

## Rrawalle frangofifcher Munitionearbeiter.

Bira, 17. San. BIB. , Bell Batiffen" melbit aus Bordeaur: In ber Mint fonsfabrik gu Baffen et. eigneten fich in ben letten Sagen febr ichmere 3m fchenfaile. Die ichwargen und bie gelben Arbeiter feiften fich in smit Rrieg parteien, Die fich gegenfitig eine Schlocht liefe in, fobug Tempen eingreifen magien. Es gab Tote und Bermundete. 30 Chinefen murben verhaftet. Ein fpegieller Sidperhelteblenft murbe organifiert.

#### Bon ihren eigenen 2 ubeleuten geibtet ober Der wundet.

Unfere Feinde im Beften ritten bekanntlich foribauernd Artilletie- und Friegerungt We auf die Detichoften in ben pon uns befesten Bebieten 3. unkreiden unb Beigiens, Auf bie heimliche frangofifche wer beigifche Bevollherung nehmen bie "Beichuger ber Denichheit" Dabet nicht bie geringfte Riidifcht, Git Geptember 1915 veröffentlicht bie "Gagette ben Arbennes" fortlaufend bie Rimen ber gelö-teien ober verwundelen Giemobnet. Roch ihrer 3 fammenftellung find bie Ende Degember 1916, olfo in 16 Dionaten, ingefamt 2557 friedlitte frangoft de und belgiche Et. mobner ble unichuidigen Opfer ber Gidoffe threr La bo-Jemie ober bet Englander geworden. 3m Jahle 1916 murben

Manner Framen - Mmoer (unter 15 Bahren) gelötet. 147 verwundet 421

499 360 Ihren Bermundungen find erle, en 10 Midne , 5 Frauen und 4 Rinber, fo bag bie Dofer, Die oan feinbliche Feuer unter ber eigen n Bepolk rune on Toten geforben hat, fic im Sabre 1916 allei auf 503 belaufen, man nb die 3abl ber Be m mbeten (abiflgiich ber nocht agind Gelipebenen) 1261 beträgt. Die Bela'n or lufte umer bit 3 pilbepolitirung ber non une befent n Gebiete im Weiten burch jeinb fiches Beur beirogen off im figen 3 he 1764.

Englischer pr wegifche Epannung.

Ropenhogen, 17. Jan. DEB Dr Romfpunde f man Beilingehr Tibenbe" milbet aus Chriftvania; Die Steherigen Preff m lourgen liber normegliche Repreffolien in Ochangenicali,

gegenüber England megen bes Rohlenausfuhrverbote finb nur Bermutungen. Wenn bagegen England an bem Ausfuhrverbot engitider Roble nach Rormegen festhalten folite, konnte Rormegen gegwungen werben, feine Musfuhr borthin gu leiten, von wo es hoffen konnte, Roblen gu erhalten, ober blefenigen Berkehrstinien ftart einzuschränken, die bedeutende Rohlenmengen erfordern, barunter die Bergenbahn und die Postbempferiinte nach Remcasilie, die beibe für die englischen Berbindungen nach Often außerordentlich wichtig

#### Schweigerifche Borfehrungen.

Bern, 16. Jan. 28IB. (Schweigerifche Depeichenagentur.) Die Berhaltniffe hatten es bem Bunbesrot im Einverfidobnis mit ber Armerleitung erlaubt, mabrend ber legten Monate bie Truppenbestande an ber Grenze erheblich herabzulegen. Der Bunbesrot hat es jedoch fett Anfang bes Jahres als angemeffen betrachtet, ausgebehntere Borfichtsmaßregeln gu treffen und beshafb bie Dabilifation ber gweiten Divifion, fowie ber noch nicht aufgebotenen Leile ber 4. und 5. Divifion auf ben 24. Januar anguordnen. Der Bundesrat ift nach wie ver übergeugt, bag bie beiben it legführenben Battelen auch in Buhunft ble Reutralität ber Schmelg voll refpektieren merben.

Beilin, 17. Jan. Aus Burich mirb unter bem 16. Januar bem "Bertiner Togeblatt" gemeltet: Bon ben gufidnblichen Behörben wird ausbriiditch verfichert, bag bie Beiftarkung des Schmeiger Grengichutes nicht eine Dog. regel bes Digrauens gegen ben nörblichen, meftlichen ober füblichen Rachbat fet, fonbern nur eine von ber Borforglichkeit eingegebene Borkehrung fit. Un biefe Erkideung muß mon fich holten, wenn auch nicht verfchwegen werben darf, daß im Canbe feit einiger Beit giemliche Erregung geberifcht bat, well von mehreren Gergin bedentende Eruppenbewegungen ber kelegifibrenben Machte gemeibet wurden. ("Bon mehreren Grengen" lies: pon ber frangof, und tialien, Grenge. D. G.)

#### Hurnhen in Ruftland.

Berlin, 16. Jan. Aus Giodholm melbet ber "Pokniangeiger": Die Repolutionare Bewegung im Raukafus nimmt nach einer Melbung bes "Rugkoje Glowe" einen bebenklichen Umjung an. Die Militarbehorben geben gegen bie Gingeborenen, Die fich ihren Andebnungen miberjegen, in ber rucksichtelofeften Weife por. An verschiedenen Dien ift es gwifch'n Dorfbewohnern, Die gewaltfam gu Induftriearbeiten in ben Stabten berangezogen merben follten, und ber Boliget gu blutigen Bulammenftogen gelcommen.

## Bermifchte Rachrichten.

r Lohunadiweifungen. Das Reicheverficherungeamt bat auf eine Antrage ausbruddlich beftätigt, bag die Berpflichtung ber im Gelb fichenben Betrienunternehmer gur rechtzelligen Gi fendung der Lobnrachmeifungen an bie Beraf geroffenichoften fortbeftebe und bag beim Ausbleiben ber Borloge bie Lohne eingeschapt merben milgien. Dies mlirbe auf Grund der Bergeichniffe ber Aronkenkaffen und ber von Bertrauenemann ein und tednilichen Aufficht beamten einzuholenden Mu kilnfte gefcheben. Die Derangiebung ber Unternehmer gur Umloge erfolgt nail itch nicht, folange ein Betileb ruht. Ungulaffig ift es nach Eröffnung bes Reiches verficherungeaute bie im Gelbe ftebenben Unternehmer von ber orbentlichen Umlage auszuschließen und nachtidglich nach ihrer Riichterhr berangugieben. Dagegen empfi bit bas Reichsnerficherungsamt alle Rlidefichtnahme, inchefonbere Bergichtle ftung auf ben Ginmand ber Ungufdifigkeit ober Be po ung ben Einfpruche gegen bie burd Schöfjung feftgefette B. tuogoleiftur g. Es follen bie Biftimmungen bes Matgefeiges über ben Saut ber Rriegsteilnehmer in Redit angelogenheiten entfpredend angemenbet merben. Die Arbeitgeber tum gut baran, fich nach biefen Winken gu

Birmafene, 16. 3an. Infolge der bier eingefehrten Rogensteuer haben bie Ragen ftark ab., Maufe und Ratten Der Stadtrat beiching infolge beffen die Authebung Diefer Steuer.

Speher, 14. Jan. 3m Rompf mit Wilberein, bel bem ion gwei Ondomen unterfiligten, wurde der Dber-id fler Dich um famer verwundet. In biefem Bufiand hat er feibft noch einen Wilbeter niebergeichoffen, ein gweiter ergab fic, ber beitte entkom.

Golig. Bei bem Brande in der Rolonie Ronigefelb in bem im Reife Lanben gelegenen Anmefen bes Wirtichafte befittere Geib verbrunnten bie beiben feche- und breigennfahrigen Tocher und die achtstofdhr Grofmutter. Bei ben Auf dumunge arbeiten fanb man bie vollig verkohlten Leichname.

### Aus Stadt und Land

Magath 18 Barner 1017 国际活动区围 Chrentafel. 国际公司管理

Das C.J. n. R. eng H. Rt. hab n erh It a : Laubmentmann Bobs. Roch, Dolybourt von Boffraen; Musketier Bithim Luginstand, in 34 Rgt. 125, Maurer von

Briegeberlufte.

Die murtt Berluftiife Rr. 530 vergeichneit Gerbin Brang, 13 3. 92. Robibbef bisher ver ift (2), L. O4), in Seinner Gier. 14. 1. 79. Berneck vilegt.
Rutle Guiten. 14. 7. 92. Weinberg L. verm. b. b. Tr.,
Rutle Guiten. 18. 5. 95. Hothberg I. verm b. b. Tr.,
Einther Jakob, 23. 12. 85. Hattribach bisher vermißt, (B. L. 5. 4). Maller Ishannen, 15. 12. 78. Mögingen bisher vermist, (B. L. 504). in Gefangenichaft. Defterle Ernft, 5. 1. 95. Rebrborf L perm., Roben Philipp, 11, 11, 77. Effringen verlegt.

r Mu bas beutiche Bolt. Der Etlag bes Rallero aus bem Großen Daupiq iarifer an bas beutiche Bolh foll nach einem Erlag bes Minifteriums bes Innern in familichen Gemeinden bes Lanbes burch öffentlichen Anfchlag perbeellet merben.

r Befreinug bon ber Infalibenverfichernuge. pflicht. Der Bundertat hat mit Birkung icon vom 1. Januar 1915 ab für bie im Dienfte ber evangelifchen Rirchengemeinbe, ber katholifden Bfarrgemeinben und ber ifraelitifchen Rirchengemeit ben Büritemberga Beichaftigten, filt die pon ben Arbeitgebern bie Befreiung von ber Infalltenperficherungoflicht beantragt ift ober mirb, bie Befreiung befchloffen, wenn folden Berfomen als Mitgliebern ber württembergifchen Benftonshoffe für Rorperichaftibe-amte ober einer cleichgeachteten Benftonvanftait bie Unwarifchaft auf Rubigito im Minbeitenbetrag ber Invallbenrente fowle auf Bitmen- und Baifencente gewähleiftet ift.

Boffingen. Am legien Sag im Jahr mar Traueranbacht für Chriftian Scheerer, Sohn bes Matthaus Scheerer, Schreiner fier. Er mar felt Rriegobeginn als Sahrer im Felbe, erkrankte am 19. Rooember an Blinbbarmentgilindung und ftarb am 8. Dezember in einem banriiden Felblagareit. Gein Bruber Matthaus fiet im Sammer 1915 in Galigien. Gin Bruber ber Beiben murbe erft aus bem Lagarett entlaffen, mabrent ber altefte Bruber ouch fcon feit Rriegsbeginn im Gelbe fieht. Den beiben Belben bemahren mir ein ehrendes Andenken! - Der Muskeiler Johannes Rod, Gobn bes Michael Roch, Bauer, mirb aus ben Sommekampfen felt langerer Beit als vermift gemelbet. Soffen mir, daß balb ein Lebenogeichen von ihm hommen möge.

#### Mine ben Rachbarbegirten.

Bialggrafenweiler. Der laubwirtichaltliche Begirksperein Freudenftabt bieit am Samstog bier feine fibliche Sahresversammlung ab, bie von beffen Borftand, Schultheiß Balter in And, gefeilet murbe. Auf berfelben hiett Dekonomierat Mangolb von Reutlingen einen Bortrag fiber ble Blebfülterung und Biehaulgucht, unter Berlichfichtigung ber burch ben Reieg geschaffenen Berhaltniffe in Beging und Bermenbung ber Juttermittel. Bei ben noch bem Bortrag porgenommenen Dabien murbe ber feitherige Borftand burch Buruf wiedergemablt und Oberamtmann Frauer als gweiter Borftanb.

Freudenftabt. Ginen Sühepunkt im minterlichen Leben und im Sportbetriebe den Bintere, bon burch ben erglebigen Schneefall ber vergangeren Woche eingetreten ift, bilbete ber legte, angenehm fich gefialtente Conntog. Bunge und alte Gielahrer und Robler, bes welbliche Element gut vertreten, maren gablreich in ber Umgebung gu feben und ein großer Strom ber Sportofreunde verließ abends wieber unfere Statt, bie fich bei bem prochtigen Binterftoat ihrer Balbungen eines nicht geringen Frembenveritehes erfreut.

Calm. Rachbem bier im Rovember vor. 3s. als Unterabieilung bes fanbmirifchofifichen Begirkovereins ein fandmirifchaf licher Dausfrauenwerein cearunbet morben ift, hat biefer Berein, meider jeht rund 250 Mitgiteber gabit, in den meiften Gemeinden des Albbegirtes Ortefammeiftelle gur Cafgegennahme und Ablieferung von Lebenemittel an bie Begiebssammeiftelle in Colm errichtet. Um allemeinen Berfid: bnie für bie bergeitten mirifchaftlichen Berhaltniffe ju wecken und um Gegenfage gwifden Stabt und Land auszugleichen, befuchen einige ber bem Borftand bes Bereine augehörige Frauen verichiedene Gemeinden bes Begirke und halten bort öffentliche Berfammlungen ab Befiern nadmittag bat nun in Reuweiter, Gafibaus "gim Comm", eine auch aus ben Rachbarorten gutbefuchte Berammlung flatigefunden, bei welcher bie Bereinungefigenbe Frau Dekan Bunderlich-Mithenoftett und Die Schriftifibreein, Fran Raufmann Rilmmelin-Calm fiber bie Ertinicklung und Geftid teführung bes Bausfraurnvereines, Reg. Raf Bieber-Calm fiber bie Rriegslage und briegemitifchaftlichen Magnahmen geiprodjen haben.

#### Mus bem Lanbe.

Die württ. Landwirte für eine Grhöhung ber Buderrübenpreife.

p Stuttgart, 16. Sanuar. Mit ber Frage bes Buckerrubenbaus und ber Erhabung ber 3 udeerruben pretfe beichaftigten fich gwei in Stuttcart und in Derrenberg ceholtene Berfommlungen von Buckerruben bauenben Landwirten; fie nahmen einftimmig bie folgende Eraldrung an:

1. "Der von ben Buckerrübenfabriken angebotene Riibenprein ift nicht als ein von der Regierung fefig fester Breis gu befrochten, ba er nur bem ale Minbeftpreis begeichneien Breis entspricht. Diefer ift feboch für die von unfe en würtembereifichen Candwirten gebauten Buckerriben ungenfloend, weshalb ouch ein 3wang gum Andeu gu biefem Brein unftauhaft ift.

2. Der Rabenpreis fieht in beinem gerechten Berbaltnis ju ben Brillen für die Abfallprobulete, Gind doch bie Bucherfabriben berechtigt, für nuffe Rubenichnigel 80 Blennig für ben Bentner und für Erochenichnigel 12 Dack für ben Bentner gu forbern. Demgegenliber tft ein Rübenpreis von Mik 2,05 für ben Beniner burchaus ungenügend.

3. Der Breis für Rohjuder murbe gu Gunften ber | Fabriken auf 18 Dark für ben Beniner erhöht. Bei biefem Breis und angefichts ber fiberaus porieilhaften Bermertung ber Schnigelabfalle und ber Rohguckermelaffe ift ein Rübenpreis für Bürttemberg son # 2,50 gu forbern. Diefer Breis emipricht ben geftlegenen Bro-

4. 3m Intereffe ber Budbererzeugung liegt en, nicht nur blefen Breis gu begohlen, fonbern gur befonberen Unterftilgung ber Arbeit Des Buckerrfibenbans und einer entsprechenben Dungung auch bei ber gleichbleibenben In-

bauflide Bedmien ju gemathren. 5. Alle Buckerrubenpflanger, Die im Bahr 1917 bie gleiche Gemichtsmenge wie 1916 anliefern, follen für feben Bentner eine Bramte von 10 Pfennig, blejenigen, welche mehr als 1916 anliefern, außerbem für jeben Beniner ber mehr geliefert mirb, eine Bramie von 20 Bfennig erhalten.

Mur bet einer Regelung nach biefen Borfclagen wirb fich ein entsprechenber Bucherrübenanbau beibeiführen laffen."

r Ilim. Der 3. 11. und 12. landwittichafiliche Gauverband hat aus Solland 328 zwei jahrige Raliblut- und Burmbluffohlen bezogen, bie am Samstag hier eingetroffen find und mit einigen Schwierigkeiten bier ausgelaben mittben. Die Fohlen, Die größtenteils fcon im Gribfahr gu leichter Arbeit vermenbet merben konnen, merben von Soch. werftanbigen febr gunftig beurteilt. Die Johlen werben in Ravensburg am Mittwoch 17. Januar, in Saulgau am Donneretag 18. Sanuar und in Ulm am Freitag, 19. 3an. versieigert und zwar kommen in Um vorwiegend Kaitbinifohlen, in Ravensburg und Saufgau Warmbintfohlen jur Berfteigerung.

r Biberach. Wie Innabrucker Blatter melben, murbe für ben guruckgetretenen, bisherigen beutichen Generalbonful in Innebruck, Buftigrat a. D. Dr. Schurmann, ein

Bürtiemberger, ber von Eflingen ftammenbe Legationerat Dr. won Rienlin auf Schlof Erolgheim an biefe Stelle berufen.

r Cehramberg. Der 18 Jahre alte Arbeiter Ernft Frank und ber 17 Jahre alte Arbeiter Ernft Daas, bie bei bem Egplofionsunglilch in einer hlefigen Jabeik ichmere Berlegungen bavongetragen haben, find gefterben.

Ans Baben.

r Pforgheim. Der Gebanbe- und Gachichaben, ber burch bie Bergiverplofien im biefigen ftabtifchen Cieltrigttatswern entftand, buifte fich auf etwa 30 000 .4 belaufen. Gilr ben Berfonenichaben hat bie Stadt Bechung in ben Berficherungen. Drei ber Opfer ber Egplofion, Ragel, Fritiche und Spelbel werber heute in einem von ber Stadt geftellten Erbbegrabnis gemeinfem beerdigt: bas vierte Opfer, Briebrich Somer, ift gefteen nach feiner Beimat Ellmeubingen fiberführt worben.

## Lette Nachrichten.

Camillon GKO.

Frantfurt a. Mt., 18. Jan. Drafitb. Die Frit. Beitung melbet aus Berlin: Rapitanleutnant Buinfche, ber kurglich mit feinem U. Boot gunudegekeint ift, bat auf feiner Unternehmung 16 Schiffe mit insgesamt 26 000 Bruttoreg ftertonnen verfeutt. Davon maren 2 mit Maio, 3 mit Roblen, 3 mit Friichten, 2 mit Schwefelkles, 2 mit Gifchen und je eines mit Golpeter, Gijenerg, Grubenholg und Safer belaben.

Bafel, 18. 3on. (Drahtb.) Ble fcmeigerifchen Blätter berichten aus Baria: Barifer Beitungen melben, daß fich por ben frangofifchen Wefthafen feinbliche Zauchboote gezeigt haben. In ben letten beiben Wochen find gabtreiche fallige Danbeisbampfer, insgesamt 14, in ben Welthalfen ausgebileben. (bz.)

Bafel, 18. Januar. Dahtb. Rach fcmelgerifchen Rorrefpondengmelbungen aus Mailand berichten bortige Beltungen: Die Ententeregierungen felen übereingekommen, noch eine Rote an alle birjenigen neutralen Lanbes gu richien, melde bie Rote Bilions unterftiligt hatten. Bon einem gemeinfamen Aufruf an bie Deere und Bolker ber Ententeftaaten habe man abgefeben, ba bie große Golugoffenftoe der Entente bereits unmittelbar bevorftebe. (bz.)

Bafel, 18. 3an. Drabib. Die Bafeler Rachrichten melben: Während bes gangen Countegnochmittags brohnte gewaltiger Ranonendonner and bem Sunbgan. Die Erichlitterungen macen mitunter fo beitig, bag in bem nordmeftitchen Augenftabttetten Bafelo bie Genfter erklierten. Dem Biricher Tagesauzeiger gufolge mar auch von ben umliegenben Bergen Ranor enbonner vemehmbar, mobel fich beutifch bie verschiebenen Raliber unte icheiben liegen.

Bürich, 18. 3an. Drahtb. Die Reue Bliticher 3ig. berichtes aus Genf : Mus frangofifcher Quelle wirb benannt, baß pom Monat Februar ab alle Urlanbebewilligungen an ble Solbaten ber Armee an und hinfer ber Stont aufgehoben metben.

Die Rriegelage am Abend bee 17. Januar. Berlin, 17. Januar. 2839. Drabtb. Abende. Amilich wird mitgeteilt:

Auger lebhafter Gefechtstätigkeit bei Beaumout find pon ber Beftfront beine befonderen Creigniffe gu melben. 3m Often blieb bie Artiflerleiditgkeit filblich Omorgon rege. Ungriffe find biaber nicht erfolgt.

Mutmafil. Wetter am Freitag und Sametag. Erocken und halter.

3th Die Schriftleitung verantwortlig: Emil Jaifer. - Dente und Berlag ber G. ED. Jaifer fen Bochbruckerei (Rari Jaffer), Racoth

Berrenberg.

## Mehrere Holzhauer

werben jur Uebernahme eines lohnenben Schlages im Spitalwald gefucht und twollen fich Afforblieb. haber fofort melben.

Den 16. Januar 1917.

Bürgerliche Stiftungspflege:

## BARRARARARARARARARARARARARARA Vorkenntnisse

kann jede Frau in kurzer Zeit

## sich Taillen, Blusen u. Futtertaillen zuschneiden

mit dem bei mir vorrätigen Schnittmuster Berlin-Wien Preis 1.75. Mk.

G. W. ZAISER'sche Buchhandlung., Nagold.

## Mal= und Bilberbücher Märchen- und Rinderbücher

bet G. 2B. Baifer, Buchhanblung, Jengolb.



Defelbronn.



hat zu verkaufen

Friedrich Gitelbuß b. Rathaus.

## Abeuma, Gicht Gliederreissen, Icshias,

Nervenschmerzen. Aus Dankbarkeit teile ich gern hoftenlos mit, wie ich von meinem langjahr'gen, fcmeren Leiben in hurger Beit burch ein einfaches Mittel banernd geheilt murbe. Smil Schilbad, Meffis &.

## feit vielen Jahren mit Befriedigung

Jubingen-

Es erfreut Berg und Gemut und beingt für jedermann eiwas: Wirkungsvollen, spannenden Unterhaltungo-fiaff, reichen Buderichmuch, Kriegsberichte mit zahlreichen Kriegobildern, Wiffenswertes und Praktisches für Baus und Jamilie. Alle 14 Tage ein Deft, Preis 35 Pf. Arreintrefende Ibsanenten erhalten bie berrits erschienten fiefte nachgeliesert. Bu beziehen durch die G. W. Zniver'sche Buchbag, Nagod.

Ragolb, ben 17. Jamuar 1917.

Statt Besonderer Angeige !

## Todes=Unzeige.

Metinehmenben, Bermanbten und Bekannten maden mir bie fcmergliche Mitteilung, daß es bem Deten gefallen hat, meinen lieben Mann, unfern treubeforgten Bater und Schwager

## Jakob

Schreinermeister

nach kurger, fcmerer Rrankheit im Alter von 52 Jahren unerwartet fcnell in bie ewige Beimat

3m Ramen ber tieftrauernben Dinterbliebenen:

ble trauernde Chefrau: Emma Diller

mit ihren 7 Rinbern.

Beerbigung: Treitagmitiag 2 Uhr.

Magold.

Jatob Biller, Schreinermeifter

ift gestorben.

LANDKREIS **E** 

abauberufen.

Die Feuermehr beteiligt fich an beffen Beerbigung am Freitagmittag.

Antreien um 11/, Uhr beim Rathaus.

11m gabireiche Beteiligung bittet

bas Mommanbo.

Bei keinem 3meig gefcafilichen Wirkens gilt biefer Bobrioruch mehr als bei ber Reklame. Db groß ober klein, fobes Beichaft, beffen Rundenbreis fiber bie allernuchfte Rachbaifchaft bineusreicht, mut neben ber feibftverfianblichen Bflicht ber Runden-Erhaltung bie Runben-Reumerbung energifch beireiben, will es nicht bem Stillftand und Romgang verfallen. Weg meue Runden in großer Jahl gewinnen will, muß im "Gefellicafter" inferieren, mit biefem annerhannt mirkungsvollften Infertionsurgan bat er

eine blanke Baffe.



für meinen lieben Freund Mush. Heinrich Wald

Ref. Inf. Ret. 248, 6. Romp. Gin Coan, fo treu und lieb und gut Ceblühte bir beram. Dein Soffen but auf ihm geruht, Muf feiner Judunft Bahn.

Da ham ber Rrieg, fo wild und groß Wie nie ihn fab bie Welt. Der Delben ob mar bein jein Cos;

Das Schwert bat ibn gefällt. Co weint und klogt bein Mutterberg In wildem Gram und Web; So groß und tief war noch kein Schwerz Wie des Geihlemane.

Und kannit bu nicht ben Rat verfteben, Der bir bas liebste nahm, D Minterberg, boch bannft Du fiehn Deraus aus Belb und Gram.

Mach fiill, o Gott, ben munben Geift, Gib mir Ergebenheit, Enthülle, bag mein Derg bich preift, Den banklen 3for ber Beit.

Du nahmit meinen Gohn, mein hachites Gut Roch kurzem Pilgerlauf. Ich flehe nicht, gib mir ihn zurück ; Ich flehe : "Altom ihn auf!"

Mit Himmelscofenkindern wallt Er bann in em'gem Bliffn In wunderbarer Lichtgeftall Durch beinen Dimmel hin.

Nuch ich, ich klage fehr um bich, Duğ bu follft nicht mehr fein, Dies Cos ist nun fo hart für mich, Doch ming en getragen fein

Drum nimm, o wundes Mutterherg Dies Wort in Liebe an. Es fel uns allen Troft im Schmerg Und auf ber bunkeln Bobn.

In treuer Greundichaft gemibmet pon



Borratig bei S.W. Jaifer, Buchbolg., Ragolb

Kreisarchiv Calw

Erfdeint täglich mit Musnahme ber Som- und Seittoge

Press omrtelfährlich bes mit Ledgertobn 1.50 A, Im Begiebeund 10 Km. Gerbehr 1.50 .W. to Ebrior. Währttemberg 1.60 -Monats-Mbonnemeuts nut Berhaltnis.

über ben Bertebr Cohlenbeweh

Auf Grund bei bes Reichskanglers blott 6. 7 u. 10 kannigegeben:

§ 1. Schubso ober Holz in eine Sohlenbewehrungen mird, jowie Leberer besserung von Sch Bermenbung finder ber Etjagfohlengefel hergefiellt, jur gem manbt ober fonft in

§ 2. Die Bei merk com 21. In 6. 541/1172) teitt

Lebernes Straf hergestellt ift, und tellmeife ober beren jum größeren Seil Gloffe befteht, ber über untauglichen 1916 als geeignet, nur mit einer entip Etfasftoffe gemerbs in ben Bernehr get

Die Begeicham von Leber vermand genügt ber Bermer gugelaffenen Erfahl Bermerk: Richt ill Erfahftoffen".

§ 3. 38H 6 mit Geloftrafe bis

2 Roman

36 fonnte ibm baben und verstan fiber meine und Re unnfigen Rebereien läufig, unfer Lan benuchen mir nieme Baula Linfteb! padte fie bas gan

Schluchzen burchich fo troitlos. Da I Baarfrone, bie ih Scheiben bes Femile meifer Borbang p und all ihr ichoner Rurt Gerbard

und fab umvermand Scheiben? Das fo pielleicht für immer "Rein", fagte e tretend, legte er de ja gar nicht mbel

bas hinnebmen rub Bas immer f bei bir", fprach er an beinen Be Granbe haben, un denen wir nichts al Bemegung feven, 1

pon einem Bergeh Menidenglud abba

Lich ben Schluffel gu follte bas Gelb fie fich nach Dagoberts Gelb ausgubegabler